

Pressemitteilung des Kreisverbands Konstanz der Piratenpartei

NPD-Werbung in Online-Medien

Konstanz, 15. Juni 2010

Die Piraten in Konstanz sind verwundert über den Fauxpas im Onlineangebot des Südkuriers. Am Rande eines Berichts über die SPD-Bewerberin um die Direktkandidatur zur Landtagswahl im Wahlkreis Konstanz hatte der Südkurier Werbung der NPD über Googles Dienst AdSense geschaltet.

Besondere Brisanz hierbei war, dass die SPD-Kandidatin Zahide Sarikas türkische Wurzeln besitzt und sich in besonderem Maße im Landtag für eine bessere Integration ausländischer Mitbürger einsetzen möchte.

Die Piratenpartei distanziert sich von rechtem Gedankengut und sieht daher die aktuelle Werbeaktion der rechten Szene mit Sorge. Die Piratenpartei Baden-Württemberg hat sich in ihrem Wahlprogramm für die Landtagswahlen basisdemokratisch für ein kommunales Ausländerwahlrecht, sowie eine Lockerung der Residenzpflicht ausgesprochen und steht somit konträr zur Meinung der NPD.

„Ich bin verwundert, dass ein Unternehmen wie Google die NPD als Werbepartner zulässt. Direkte Verbote halte ich dennoch für falsch und hoffe, dass die öffentliche Meinung Google dazu veranlasst, die Geschäftsbeziehung zur NPD zu beenden“, erklärt Ute Hauth, Landtagswahlkandidatin im Wahlkreis Konstanz für die Piratenpartei.

Die Piratenpartei billigt jeder Partei zu, online für sich zu werben und Anzeigen zu schalten, solange diese nicht gegen Gesetze verstoßen. Hier ist Google als Unternehmen gefragt, seine Grenzen zwischen Umsatz und Moral zu ziehen. Ein Beispiel kann sich Google am Einzelhandelsriesen Amazon nehmen. Das Versandhaus entfernte die NPD nach Kritik aus seinem Partnerprogramm.

Trotzdem trägt hier Google nicht die Alleinverantwortung. Der Südkurier kann selbst verhindern, dass bestimmte Werbepartner von Google nicht in den Anzeigen erscheinen und somit Einfluss auf den Inhalt der Onlineanzeigen nehmen.

Bilder zum Download finden Sie unter:

<http://www.piratenpartei-konstanz.de/pressedownloads>

http://www.piratenpartei-konstanz.de/pressedownloads_lpt

Ansprechpartner für die Presse

Presseteam des Kreisverbands Konstanz der
Piratenpartei

Ansprechpartnerin: Ute Hauth
Mail: pr@piraten-konstanz.de
Telefon: +49 176 50 64 86 64

Piratenpartei Deutschland Kreisverband Konstanz

Roland Baldenhofer, Vorsitzender,
Roland.Baldenhofer@piraten-konstanz.de
www.piraten-konstanz.de



*Abbildung 1: Presseteam:
Roland Baldenhofer, Ute Hauth, Benno Buchczyk*

Kreisverband Konstanz

Der Kreisverband Konstanz der Piratenpartei wurde am 30. November 2009 gegründet und vertritt ca. 70 Mitglieder. Bei der Bundestagswahl 2009 erreichten die Piraten im Stadtbereich Konstanz mit 3,6% (1.481 Stimmen) das beste Wahlergebnis in Baden-Württemberg. Im Bundesvergleich ist Konstanz damit unter den Top Ten der piratigsten Städte.

Im Juni 2010 richtete der Kreisverband Konstanz erfolgreich den programmatischen Landesparteitag der Piratenpartei in Baden-Württemberg aus, siehe auch:

<http://www.piratenpartei-konstanz.de/landesparteitag>

Ute Hauth • Direktkandidatin für Konstanz

Ute Hauth wurde 1964 in Konstanz geboren, lebt und arbeitet bis heute in der Stadt. Die Diplom-Informatikerin (FH) engagierte und interessierte sich schon einige Jahre für Themen wie Freie Software, keine Softwarepatente und Direkte Demokratie. Im Zusammenhang mit den geplanten Internetsperren entschloss sie sich im Juni 2009 Mitglied der Piratenpartei zu werden. In Konstanz war sie in verschiedenen Initiativen aktiv, zuletzt innerhalb der Bürgerinitiative gegen den Standort Klein-Venedig für ein Konzert- und Kongresshaus.

Ihr Ziel ist es in erster Linie Transparenz und Bürgerbeteiligung voran zu bringen. Die Bürger sollen vermehrt mit Bürgerentscheiden und Direkter Demokratie in die politischen Entscheidungen einbezogen werden. "Anhand der Wahlergebnisse bei der Bundestagswahl gehöre ich als Direktkandidatin für Konstanz zu denen, die bei Erreichen der 5%-Hürde voraussichtlich in den Landtag entsandt werden." Weitere Informationen unter: <http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Ute>

Benno Buchczyk • Ersatzbewerber für Konstanz

Benno Buchczyk wurde 1970 geboren, ist Diplom-Verwaltungswissenschaftler und lebt seit seinem Studium in Konstanz. Er engagiert sich vor allem im lokalen Umfeld und war beispielsweise intensiv

an den Aktionen zum Bürgerentscheid aktiv. Darüber hinaus ist er Mitglied des Presseteams.

Weitere Informationen unter: <http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Papuga>

Markus Haberstock • Direktkandidat für Singen

Für den Wahlkreis Singen tritt Markus Haberstock an. Er wurde 1968 in Singen geboren und lebt auch heute noch dort. Der Netzwerkadmin hat bei der Piratenpartei erstmals seine politische Heimat gefunden. Seine Ziele sind es, zu Diskussionen um Gesetze im Internet beizutragen. Markus Haberstock sagt: "Das Urheberrecht muss an die modernen Möglichkeiten der Informationsgesellschaft angepasst werden.

Weiter ist der freie Zugang zu Bildung meiner Meinung nach ein Grundrecht. Jeder sollte die Möglichkeit haben, sein Leben lang zu lernen." Weitere für ihn wichtige Themen sind die Transparenz in der Politik und ein modernes Schulsystem. Er möchte daraufhin arbeiten, dass das alte dreigliedrige Schulsystem durch ein modernes Schulsystem ersetzt wird, welches besser an individuelle Lernverhalten und die Lerngeschwindigkeit von Schülern angepasst ist.

Weitere Informationen unter: <http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Wolfsauge>

Simon Kroh • Ersatzbewerber für Singen

Im Wahlkreis Singen steht Simon Kroh als Ersatzkandidat zur Wahl. Er wurde 1981 geboren und ist von Beruf Rettungssanitäter. Seine Themenbereiche sind dementsprechend Gesundheitswesen, Medizin sowie Bildung. Desweiteren steht der Ersatzkandidat für Direkte Demokratie und den Stopp des Gläsernen Bürgers. Weitere Informationen unter: <http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Hork>

Landesverband Baden-Württemberg

Der Landesverband Baden-Württemberg der Piratenpartei wurde im November 2007 gegründet. Zur Bundestagswahl trat man mit einer Landesliste an und erreichte 2,1% der Stimmen (112.006). Zusätzlich kandidierten einige Direktkandidaten. Diese erreichten zwischen 1,5 und 3,1 Prozent der Erststimmen.

Piratenpartei Deutschland

Die Piratenpartei Deutschland (PIRATEN) beschäftigt sich mit entscheidenden Themen des 21. Jahrhunderts. Das Recht auf Privatsphäre, eine transparente Verwaltung, eine Modernisierung des Urheberrechtes, freie Kultur, freies Wissen und freie Kommunikation sind die grundlegenden Ziele der PIRATEN.

Bei der Bundestagswahl im September 2009 erreichte die Piratenpartei aus dem Stand 2,0 Prozent bzw. 847.870 Stimmen. Im Vergleich zur Europawahl im Juni 2009 (0,9 Prozent, 229.464 Stimmen) konnten die Piraten die Zahl ihrer Stimmen sogar fast vervierfachen. Die Piratenpartei hat mittlerweile über 12.000 Mitglieder.